

## B E S C H L U S S

aus der 3. Sitzung  
des Sozial- und Kulturausschusses  
am Dienstag, 04.07.2023

### öffentliche Tagesordnungspunkte

**3. Stärkung und Förderung des Ehrenamtes in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg** **VL-144/2023**  
**1. Ergänzung**

Bürgermeister Schlosser erklärt, der Vorlage voraus ging ein vergangener SPD-Antrag aus dem Jahre 2021. In der Freiwilligen Feuerwehr wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um Vorschläge herauszuarbeiten und die vorliegende Beschlussvorlage vorzubereiten. Anschließend habe es noch einen Austausch über das Ergebnis in einer interfraktionellen Runde gegeben. Die Beschreibung, wer genau als aktives Mitglied gelte, wurde nachträglich nochmals ergänzt.

Daniela Jobst aus der FW-Fraktion erhebt Einwände gegen die Beschlussvorlage. Sie stellt die Frage in den Raum, in wie weit mit dieser Ausarbeitung ältere Feuerwehr-Mitglieder berücksichtigt werden sollen, die bereits ein Haus besitzen und deren Kinder schon erwachsen seien. Oder aber gar kein Haus bauen wollten oder kinderlos seien. Sie schlägt einen Fitnessgutschein oder ähnliches als neuen vierten Punkt vor.

Bürgermeister Schlosser ist über den Einwand verwundert und spricht sich gegen den Vorschlag aus. Weiterhin gibt er zu bedenken, das man nicht wissen könnte, ob diese Gutscheine nach der Ausgabe wirklich alle eingelöst werden würden. Außerdem sei es hierbei sehr schwierig, die Kosten einzuschätzen, die man dafür im Haushalt einstellen müsste. Mit den drei Punkten im vorliegenden Vorschlag sollte erstmal ein Anfang geschaffen werden, es könnten in Zukunft auch noch weitere Punkte ergänzt werden.

Der Vorsitzende Sebastian Engel lässt über den Änderungsantrag abstimmen: „Soll ein Punkt 4 mit einem Fitnessgutschein für aktive FFW-Mitglieder zu dem Beschlussvorschlag ergänzt werden?“

### **3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen**

Horst Nikl stellt zur Diskussion, wie man denn dann andere Ehrenämter bevorzugen wollen würde. Bürgermeister Schlosser stellt hierbei deutlich heraus, dass der Brandschutz und somit die Feuerwehr eine Pflichtaufgabe der Kommune sei und man dies mit anderen Ehrenämtern so nicht vergleichen könnte.

### Beschluss:

Zur Stärkung und Förderung des Ehrenamtes in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg werden den nachstehend genannten drei Vorschlägen zugestimmt:

1. Die Kinder von aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilungen werden bei der Platzvergabe in den städtischen Kindertagesstätten analog den Geschwisterkindern behandelt. Hierfür wird die Kindergartensatzung dementsprechend geändert.
2. Die Stadt Grünberg erweitert ihre Richtlinie für die Vergabe städtischer Bauplätze um das Kriterium der Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr. Hierdurch soll ein Punktevorteil für diese entstehen.

3. Zur Leistungssteigerung der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg wird ein Zusatzbudget von 10.000,00 € pro Jahr zur Verfügung gestellt. Mit diesem Budget soll eine Sonderausbildung, die über die Ausbildungsangebote der Kreisfeuerweherschule des Landkreises Gießen und der Hessischen Landesfeuerweherschule des Landes Hessen hinausgehen, ermöglicht werden.

Als aktives Mitglied gelten alle aktiven Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, welche einen Grundlehrgang abgeschlossen haben und eine Truppmannausbildung besitzen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)